

### **Organisieren oder organisiert werden?**

**26. Juni, ab 20 Uhr**

Die vermeintlichen Sachzwänge der Gesellschaft organisieren unser ganzes Leben. Weil wir dieses Leben nicht wollen in dem unsere Bedürfnisse nur vorkommen, wenn wir profitabel sind und das auch noch entlang sexistischer und rassistischer Abwertungen, müssen wir uns selbstorganisieren..

Die Basisgruppe Antifaschismus Bremen wird sich und das überregionale kommunistische ...ums Ganze!-Bündnis vorstellen.

Da das die Sommer-K\*schemme ist und es hoffentlich warm ist, gibt's selbstgemachtes Alster vom Fass.

### **Die K\*schemme**

ist ein Ort zum Diskutieren, Vernetzen, Schnacken, Organisieren oder vielleicht auch nur zum nett Klönen. Das „K“ im Namen steht für Kommunismus und damit dafür, dass wir eine grundsätzliche Kritik an dieser patriarchal-kapitalistischen Gesellschaft haben. Das Sternchen soll deutlich machen, dass Kommunismus für uns die Leerstelle für eine ganz andere Gesellschaft ist, in der wir, mit unseren Bedürfnissen, im Mittelpunkt stehen und in der „alle ohne Angst verschieden sein können“. Er muss von uns noch gelebt und gefüllt werden. Vielleicht kann die K\*schemme ein winziger Teil davon sein.

### **Die K\*schemme**

findet Freitags ab 20 Uhr im Infoladen Bremen, St-Pauli-Straße 10-12, 28203 Bremen, statt. (Hetero)Sexistisches und rassistisches Verhalten hat hier keinen Platz.

Für neueste Ankündigungen, Themenänderungen oder ähnliches, checkt:

[www.basisgruppe-antifa.org/kaschemme](http://www.basisgruppe-antifa.org/kaschemme)

Der Ort ist barrierefrei, die Toiletten leider nicht.

Wir freuen uns auf dich!

ViS.d.P.: Tina Simons, Sonnenstraße 14, 28205 Bremen

# K\*schemme

## Kritik & Klönen

## Blockupy & co: Alles nur Eventhopping?

27. März, ab 20 Uhr

Am 18. März werden in Frankfurt/Main tausende Menschen erwartet um im Rahmen der Blockupy-Proteste und des M18-Bündnis gegen die Eröffnung der Europäischen Zentralbank zu demonstrieren. Die Gründe der Protestierenden hierfür sind aber stark unterschiedlich bis gegensätzlich: Von Fans eines „sozialeren Europas“ bis zu Autonomen und antinationalen Kommunist\*innen sind (fast) alle vertreten.

Wir wollen uns in einer gemütlichen Runde nicht nur über die Proteste und den (Un)Sinn breiter Bündnisse austauschen. Uns stellt sich auch die Frage ob und wenn ja, wie so große Polit-Events, alltägliche soziale Kämpfe und eine grundsätzliche Gesellschaftskritik zusammen gehen können.

# Revolution?

Nein, einfach zeitgemäß: 10 Euro Mindestlohn sofort per Gesetz, 1050 Euro Mindestrente, Millionärsteuer einführen, Energie und Mieten für alle bezahlbar, Mindestsicherung statt Hartz IV, Waffenexporte verbieten!

Wir wählen uns die Welt, wie sie uns gefällt?

17. April, ab 20 Uhr

Am 10. Mai finden in Bremen Bürgerschaftswahlen statt. Wie ist das eigentlich mit den Wahlen, dem Staat, der Demokratie und radikaler Gesellschaftsveränderung? Wir wählen das „kleinere Übel“, haben die Hoffnung auf einen „Politikwechsel“ oder kandidieren besser gleich selber? Oder wären „Wahlen nicht verboten“ wenn sie etwas ändern würden? Darüber wollen wir gerne mit euch entspannt diskutieren und dabei vielleicht den einen oder anderen Plan zur Weltrevolution spinnen.

Wer ein „gefundenes“ Wahlplakat mitbringt, bekommt ein Freigetränk eigener Wahl.

## Nationalismus ist eine Alternative!?!

29. Mai, ab 20 Uhr

Zu den Bürgerschaftswahlen in Bremen sind gleich mehrere rechte Parteien angetreten: Die „Bürger in Wut“ BiW, die auch schon vorher im Parlament vertreten waren und die „Alternative für Deutschland“ AfD. Verstärkung haben diese durch rassistische Bürgerinitiativen gegen die Unterbringung von Geflüchteten bekommen.

Bei genauerer Betrachtung der Programme von BiW und AfD zeigt sich aber: So stark unterscheiden sie sich nicht grundsätzlich von allen anderen Parteien im Parlament. Die Sorge um Deutschland, bei der die Menschen nur, oft noch zusätzlich sexistisch und rassistisch hierarchisiert, nach wirtschaftlichen Nützlichkeitskriterien sortiert werden, ist nämlich eine die alle anderen Parteien mehr oder weniger auch teilen.

Hat sich also eigentlich etwas nach den Wahlen geändert und wenn ja, was?

Und wie können wir uns trotzdem gegen die Zumutungen von AfD, BiW und co wehren, ohne gleichzeitig die schon bestehenden Zustände zu verteidigen?

STAAT.NATION.KAPITAL.SCHEISSE